



ISH 2007 im März: Weltweit größtes Branchentreffen

Erneuerbare Energien im Fokus

Vom 6. bis 10. März 2007 trifft sich zum 24. Mal die internationale SHK-Branche zur ISH. Das Frankfurter Messegelände ist nahezu ausgebucht, die Angebotspalette sucht weltweit ihresgleichen. Für Fachleute rund um Sanitär Heizung und Klima gibt es auch diesmal wieder viel zu entdecken. Wer die aktuellen Trends und Entwicklungen aufsaugen und sich über die neuesten Produkt-Erreignisse informieren will, sollte seinen Messebesuch schon jetzt fest einplanen.

tungssysteme sowie biogene Energieträger Schwerpunkt einer ISH werden. Dazu gibt es auch im umfangreichen Rahmenprogramm den Fokus auf die erneuerbaren Energien. Hervorzuheben sind „Outlook – Building Perspectives“ zum Thema „Energie und Architektur“ und das ISH Technologie- und Energie-Forum „Energieeffiziente Systeme und Erneuerbare Energien“. 2005 wurden in Deutschland 100000 Solarwärmanlagen installiert – immerhin ein Viertel mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einer neuen Solarkollektorfläche von 950000 m² – ein Rekordwert, der in 2006 mit einem weiteren Wachstum um mehr als 30 % noch einmal übertroffen wurde. Der Trend zu alternativen Energien ist ungebrochen. Laut Bundesumweltministerium birgt dieser Bereich ein großes Potenzial: „Langfristig kann etwa die Hälfte des Energiebedarfs im Wärmebereich in Deutschland aus erneuerbaren Energien gedeckt werden.“ Auf der ISH werden die weltweit führenden Hersteller über die bereits erzielten Fortschritte in der Anlagen- und Systemtechnik informieren. „In Deutschland verzeichnen wir eine Verschiebung weg von klassischen Gas- und Öl-Heizkesseln hin zu Systemen zur Nutzung erneuerbarer Energien“, erläutert Dr. Joachim Berner, Vorsitzender der Geschäftsführung von BBT Thermotechnik. So ist die Nachfrage nach Gas- und Öl-Heizkesseln in 2005 um fast 14 % auf 660000 Anlagen eingebrochen – fast die Hälfte davon nutzen jedoch bereits die effiziente Brennwerttechnik. Damit sind die Öl- und Gas-Heizkessel in punkto Effizienz an ihren physikalischen Grenzen angelangt. Markus Niedermayer, Geschäftsführer von MHG Heiztechnik, schätzt, dass sich die Brennwerttechnik in der Käufergunst weiter

durchsetzen wird. „Ich glaube, dass wir in fünf bis acht Jahren keine Niedertemperaturkessel mehr haben werden, beim Gas wie auch beim Öl.“ Die geringe Mehrinvestition habe sich bei den heutigen Brennstoffpreisen schnell amortisiert.

Der Absatz von Wärmepumpen konnte 2006 um ein Drittel weiter wachsen. Nach Angaben des BWP (Bundesverband Wärmepumpe) gab es 2005 bereits einen wahren Nachfrageschub um 44 % auf deutlich über 18000 neu verkaufte Wärmepumpen (zum Heizen und Lüften bzw. Heizen und Kühlen). Hinzu kamen noch knapp 5000 Wärmepumpen zur Brauchwassererwärmung. Die meisten Anlagen nutzen dabei das Erdreich als Energiequelle. Durch hohe Vorlauftemperaturen erschließen sich die Wärmepumpen zunehmend auch den wichtigen Bereich der Heizungsmodernisierung. In der Käufergunst liegen auch Pelletkessel. Ihr Absatz hat sich laut DEPV (Deutscher Energie-Pellet-Verband) in 2005 auf 17000 Anlagen mehr als verdoppelt. Für 2006 wurden ca. 26000 Anlagen verkauft. Diesen Entwicklungen trägt die ISH mit ihrem Schwerpunktthema „Erneuerbare Energien“ Rechnung.

Erlebniswelt Bad im Zeichen von gutem Design und Barrierefreiheit

Die Erlebniswelt Bad in den Hallen 1, 3, 4, und der Festhalle dagegen inszeniert Wasser in seiner schönsten Form. Von den eher technisch orientierten Bereichen der Messe hebt sich die Badwelt durch ihre emotionale Präsentationsform ab. Die Ansprüche an Ästhetik, technische Ausstattung und Komfort im Bad steigen. Nach wie vor hält der Trend zu Wellness und Erholung in den eigenen vier

Dirk John, Objektleiter der Messe Frankfurt bringt es auf den Punkt: „Maßgeblich für den Erfolg der ISH ist ihr Verbundkonzept, das auf dem Gegensatz von Technik und Design, der Dualität aus Gebäude-, Energie-, und Klimatechnik einerseits und Erlebniswelt Bad andererseits beruht. Genau diese Dualität bietet den Besuchern einen erheblichen Mehrwert und macht die Einzigartigkeit der ISH aus.“ Das spiegelt sich auch im Portfolio der über 2300 Aussteller, davon 1275 aus dem Ausland, wider. Auf 250000 m² Bruttofläche werden rund 200000 Fachbesucher erwartet. Bereichsübergreifend spielt die Welt der Installationstechnik (Hallen 4, 5 und 6) ebenfalls eine wichtige Rolle. Die weltgrößte Ausstellung von Kaminen, Kaminöfen und Kachelöfen gibt es in Halle 9.2.

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz an erster Stelle

Die Energie- und Gebäudetechnik in den Hallen 8, 9, 10 fokussiert 2007 das Thema Energie-Effizienz und erneuerbare Energien. Erstmals sollen Solarthermie, Holz- und Pelletsfeuerung, Wärmepumpen und Lüf-

Wänden an. Gesundheit und Regeneration haben heute einen hohen Stellenwert. Daneben muss das Private Spa auch ästhetische Ansprüche befriedigen und Komfort bieten. Ein weiteres Thema ist die Modernisierung von Badezimmern und die gesteigerten Komfortbedürfnisse älterer Verbraucher unter dem Stichwort barrierefreies Bad. Für alle diese Themen ist die ISH die internationale Trendplattform. Sie bietet die weltgrößte Bäderschau und vereint alles, was man sich zum Thema Bad und Badgestaltung vorstellen kann. Parallel zum Angebot der Hersteller gibt es ein vielseitiges Programm mit Designern, Architekten und Repräsentanten der Branche an den Ständen. Die Water Lounge (Halle 3.1), organisiert von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, bietet einen Treffpunkt für den vertiefenden Austausch und für ausführliche Hintergrundgespräche unter Branchenexperten. Der Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (BSW) informiert im BSW-Forum über die neuesten Trends und Entwicklungen aus dem Bäderbereich (Halle 1.1).

Aircontec erstmals mit IKK-Building-Forum

Die Klima- und Lüftungstechnik unter der Marke Aircontec präsentiert sich in den Hallen 5 und 6. Die Klima- und Lüftungstechnik hat unter der Marke Aircontec auf der ISH ihre Heimat gefunden. Die Aircontec wächst: Rund 300 Aussteller der Klima- und Lüftungsbranche (2005: 273), mit allen Marktführern, sind in den Hallen 5 und 6 vertreten. Das Klima-Forum in der Halle 5.1, eine Veranstaltung des Fachinstitut Gebäude-Klima in Kooperation mit der Messe Frankfurt, behandelt die Schwerpunktthemen Raumklimageräte, Energie-Effizienz in der Klima-, Lüftungs- und Kältetechnik, Hygiene in der Klima- und Lüftungstechnik und architektonische Lösungen mit zentraler Klimatechnik. In diesem Jahr wird die Aircontec erstmals um das IKK-Building-Forum mit gebäudebezogener Kältetechnik erweitert. Wachstum,

Nachfrage und politische Vorgaben wie die „Energy Performance of Buildings“ führen zu einer gesamtenergetischen Betrachtungsweise. Dazu gehört auch die erstmals auf der ISH ausgestellte Komfortkälte. Für das SHK-Handwerk, die TGA-Planer und die Anlagenbauer von Großprojekten soll auch damit der Besuch der ISH effektiver werden.

Weitere Informationen gibt es in den nächsten SBZ-Ausgaben. Alles Wissenswerte zu den Ausstellern ist unter www.ish-2007.com zusammengetragen. Dort kann auch der ISH-Messekatalog mit der praktischen Kurzausgabe für die Westentasche bestellt werden.



Rahmenprogramm und Sonderschauen

- Der neue ZVSHK-Standort im Eingangsbereich der Halle 8 ist nicht zu übersehen. Unter dem Motto „Komfort für Generationen – Mit Energie und Design – Das SHK-Handwerk“ können sich Mitgliedsbetriebe über zahlreiche Themen informieren. Besonderen Stellenwert haben die Punkte Energie + Architektur sowie die Nutzung regenerativer Energien.
- Die Water Lounge (Halle 3.1), organisiert von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, bietet einen Treffpunkt für den vertiefenden Austausch und für ausführliche Hintergrundgespräche unter Branchenexperten.
- Der Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. informiert über die neuesten Trends und Entwicklungen der Branche (Halle 1.1).
- Das ISH Technologie- und Energieforum „Energieeffiziente Systeme und Erneuerbare Energien“ in der Galleria 1 Nord bietet vertiefende Informationen. Organisiert wird das Forum vom Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik.
- Die Sonderschau „Outlook – Energie und Architektur“ (Halle 4.0, Saal Europa) visualisiert die zunehmende Verzahnung von Architektur und Energie- und Gebäudetechnik. Die Messe Frankfurt organisiert die Sonderschau in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft, dem Fachinstitut Gebäude-Klima, dem Bund Deutscher

Architekten und dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima.

- Das Rahmenprogramm der Aircontec präsentiert auf 800 m² das Klima-Forum (Halle 5.1). Veranstaltet wird das Klima-Forum vom FGK in Kooperation mit der Messe Frankfurt.
- Zudem findet im Rahmen der Aircontec bereits zum neunten Mal die Sonderschau „Wohnungslüftung“ (Halle 6.2) statt. Veranstalter der Sonderschau sind FGK und der ZVSHK
- Der Design-Plus-Preis prämiert das harmonische Miteinander von Ästhetik und Funktionalität von Produkten. Die ausgezeichneten Produkte sind in einer Ausstellung im Foyer 4.2 zu sehen.

